

## **Ergänzende Bedingungen für die Versorgung mit Wasser und Fernwärme**

### **1. Geltungsbereich**

Diese Bestimmungen gelten für die Versorgung von Kunden nach der:

- Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Fernwärme (AVBFernwärmeV) vom 20. Juni 1980 (BGBl. I S. 742) – geändert durch (BGBl. I S. 112)
- Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser /AVBWasserV) vom 20. Juni 1980 (BGBl. I S. 750) -ber. BGBl. I S. 1067

In Übereinstimmung mit diesen Verordnungen wird nachfolgend gesondert ausgeführt:

### **2. Vertragsabschluss**

2.1. Die Stadtwerke Güstrow schließen den Versorgungsvertrag mit dem Eigentümer des anzuschließenden Grundstücks oder mit dem Erbbauberechtigten, Nießbraucher oder Inhaber ähnlicher dinglicher Rechte ab. In Ausnahmefällen kann der Vertrag bei Zustimmung des Grundstückseigentümers auch mit dem Nutzungsberechtigten, z.B. Mieter oder Pächter, abgeschlossen werden.

2.2. Tritt an die Stelle eines Hauseigentümers eine Gemeinschaft von Wohnungseigentümern im Sinne des Wohneigentumsgesetzes, so wird der Versorgungsvertrag mit der Gemeinschaft der Wohnungseigentümer abgeschlossen. Jeder Wohnungseigentümer haftet als Gesamtschuldner. Die Wohneigentümergeinschaft ist verpflichtet den Verwalter oder eine andere Person zu bevollmächtigen, alle Rechtsgeschäfte die sich aus dem Versorgungsvertrag ergeben, mit Wirkung für und gegen alle Wohneigentümer mit den Stadtwerken Güstrow abzuschließen und personelle Änderungen, welche die Haftung der Wohneigentümer berühren, den Stadtwerken Güstrow unverzüglich mitzuteilen. Bis zur Nennung eines derartigen Vertreters sind sämtliche Erklärungen eines einzelnen Wohneigentümers gegenüber den Stadtwerken Güstrow auch für die übrigen Eigentümer rechtswirksam. Das Gleiche gilt, wenn Eigentum an dem versorgten Grundstück mehreren Personen gemeinschaftlich zusteht.

2.3. Bei Wasserkunden gilt die Bestätigung des Anschlussangebotes bzw. des Zählereinbauscheines als Vertragsabschluss mit den Stadtwerken Güstrow. Für die Fernwärmelieferung ist grundsätzlich ein gesonderter Vertrag abzuschließen.

### **3. Der Antrag auf Versorgung**

Der Antrag auf Versorgung muss auf einem bei den Stadtwerken Güstrow erhältlichen Vordruck gestellt werden, dem zur weiteren Bearbeitung die Kopie des amtl. Grundstückslageplanes oder eines maßstäblichen Lageplanes sowie der Grundriss des Objektes beigelegt ist. Daraufhin erhält der Antragsteller ein Kostenangebot, welches unterschrieben als Auftragsbestätigung an die Stadtwerke Güstrow zurückzugeben ist.

#### 4. Baukostenzuschuss (BKZ)

4.1. Der Anschlussnehmer zahlt den Stadtwerken Güstrow einen angemessenen Baukostenzuschuss zur teilweisen Abdeckung der bei wirtschaftlicher Betriebsführung notwendigen Kosten für den Anschluss an das Versorgungsnetz und die Erhöhung der Anschlussleistung. Für die Leistungsentnahme gilt die maximal zeitgleiche Leistung am Anschlusspunkt.

4.2. Der Anschlussnehmer zahlt einen weiteren Baukostenzuschuss, wenn er seine Leistungsanforderung erheblich über das der ursprünglichen Rechnung erhöht. Erheblich ist eine Steigerung der Leistungsanforderung um 5 %.

#### 5. Hausanschlusskosten

Die Verlegung des Hausanschlusses hat auf dem kürzesten und direkten Wege zu erfolgen, soweit die Örtlichkeiten dieses zulassen. Für die Erstellung und die Veränderung des Hausanschlusses, die durch eine Änderung oder Erweiterung einer Anlage erforderlich oder aus anderen Gründen vom Anschlussnehmer veranlasst werden, berechnen die Stadtwerke Güstrow nachfolgend genannte Kosten. Die Hausanschlusskosten werden pauschal für Wasser und Fernwärme bis zu einer Anschlusslänge von 10 Metern, beginnend an der Abzweigstelle des Verteilungsnetzes und endend mit an der 1. Hauptabsperrereinrichtung der Übergabestelle (Technische Anschlussbedingungen; Hausanschlussraum), berechnet. Die Pauschale beinhaltet die Kosten für Erdarbeiten, Material und Lohnstunden einschließlich eines Gemeinkostenzuschlages. Für Mehrlängen oder Hausanschlüsse, die nach der Art, Dimensionierung und Lage von üblichen Hausanschlüssen wesentlich **abweichen, werden** die Kosten nach dem tatsächlichen Aufwand ermittelt.

Die Kosten für die Bearbeitung unbefestigter und gepflasterter Oberflächen sind in den Pauschalpreisen enthalten. Besondere Erschwernisse, z.B. Verlegung in Böschungen, unter Treppen oder Stützmauern, Abbruch von Beton oder Trümmerschutt im Rohrgraben, notwendige Kosten für Verkehrsregelungen, Grundwasserabsenkungen oder die Bearbeitung von Beton- oder **Asphaltoberflächen, werden** gesondert ausgewiesen und zusätzlich nach dem tatsächlichen Aufwand in Rechnung gestellt.

#### 5.1. Fernwärme

5.1.1. Für die Erstellung vom Verteilungsnetz bis zur Absperrarmatur der Übergabestelle und die Veränderung des Anschlusses, die durch eine Änderung oder Erweiterung erforderlich oder aus anderen Gründen vom Kunden veranlasst werden, berechnen die Stadtwerke Güstrow folgende Kosten:

- DN 20 – DN 25	3.500,00 €	<b>4.165,00 €* </b>
- zzgl. je m Anschlusslänge	158,00 €	<b>188,02 €* </b>

Für Hausanschlüsse > 15 kW werden die Anschlusskosten laut Punkt 5 gesondert ermittelt.

5.1.2. Die Verlegung von Hausanschlussleitungen innerhalb von Gebäuden wird gesondert kalkuliert.

5.1.3. Übergabestation und Kompaktstation werden gesondert kalkuliert.

#### 5.2. Wasser

5.2.1. Der Hausanschluss besteht aus der Verbindung des Verteilnetzes mit der Kundenanlage. Er beginnt an der Abzweigstelle des Verteilungsnetzes und endet mit der Hauptabsperrvorrichtung nach der Mauerdurchführung. Hausanschlüsse gehören zu den Betriebsanlagen der Stadtwerke Güstrow und stehen in deren Eigentum. Sie werden ausschließlich von den Stadtwerken Güstrow bzw. deren

Beauftragten hergestellt und unterhalten, erneuert, geändert, abgetrennt und beseitigt. Sie müssen zugänglich und vor Beschädigungen geschützt sein.

Eigentumsverhältnisse zu Hausanschlüssen, die vor dem 03.10.1990 bestanden, bleiben hiervon unberührt.

Bei einem Wasserhausanschluss mit einer Länge bis zu 20 m erfolgt die Zählermontage im Gebäude. Bei Anschlusslängen über 20 m ist ein Meter hinter der Grundstücksgrenze ein Wasserzählerschacht gemäß den Mindestanforderungen der Stadtwerke Güstrow zu errichten. Der Anschlussnehmer hat die baulichen Voraussetzungen zu schaffen. Der Wasserzählerschacht ist nach Vorgabe der Stadtwerke vom Anschlussnehmer bauseits zur Verfügung zu stellen. (einschließlich Bauwasser).

5.2.2. Für die Erstellung vom Verteilungsnetz bis zur Absperrarmatur der Übergabestelle und die Veränderung des Anschlusses, die durch eine Änderung oder Erweiterung erforderlich oder aus anderen Gründen vom Kunden veranlasst werden, berechnen die Stadtwerke Güstrow folgende Kosten:

- d 32 - d 40	2.000,00 €	<b>2.140,00 € (7 %)</b>
- zzgl. je m Anschlusslänge	86,00 €	<b>92,02 € (7 %)</b>
- d 50 - d 63	2.200,00 €	<b>2.354,00 € (7 %)</b>
- zzgl. je m Anschlusslänge	88,00 €	<b>94,16 € (7 %)</b>

5.2.3. Die Verlegung von Hausanschlussleitungen innerhalb von Gebäuden wird gesondert kalkuliert. Mauerdurchbrüche für Hauseinführungen, Schutzrohre, Kernbohrungen u.ä. hat der Kunde auf eigene Kosten gemäß der Technischen Anschlussbedingungen vorzuhalten bzw. bei den Stadtwerken Güstrow in Auftrag zu geben. Die Verbindung zwischen HA-Leitung und Kundenanlage muss einem zugelassenen Installationsunternehmen in Auftrag gegeben werden.

#### 5.2.4. Trennung von Hausanschlüssen

Die Stadtwerke Güstrow sind berechtigt, vom Kunden die Erstattung der Kosten für die Trennung des Hausanschlusses zu verlangen, soweit dieses auf Antrag des Kunden erfolgt oder aus anderen Gründen von ihm veranlasst ist. Die Stadtwerke Güstrow behalten sich vor, zum hygienischen Schutz des Trinkwassers nicht mehr benutzte Hausanschlussleitungen von den in Betrieb befindlichen örtlichen Verteilungsanlagen zu trennen. Die Kostenpauschale für die Trennung wird dem Kunden in Rechnung gestellt:

- Kostenpauschale für die Trennung:	800,00 €	<b>856,00 € (7 %)</b>
-------------------------------------	----------	-----------------------

#### 5.2.5. Erneuerung Hausanschluss

Der erneute Anschluss eines Grundstückes an die Versorgung nach endgültiger Trennung eines Hausanschlusses erfordert die Herstellung einer neuen Hausanschlussleitung in den Fällen, bei denen durch Reparatur- und Sanierungsleistungen nicht mehr die Forderungen der anerkannten technischen Regeln eingehalten werden können. Der Baukostenzuschuss (§ 9 AVB) wird jedoch nicht mehr erhoben. Die Wiederinbetriebnahme erfolgt wie bei einem Neuanschluss.

#### 5.2.6. Bauwasserversorgung

Die Kosten für den vorübergehenden Anschluss an ein vorhandenes Leitungsende einschließlich Zählermontage betragen

- Bauwasseranschluss:	485,00 €	<b>518,95 € (7 %)</b>
-----------------------	----------	-----------------------

Die Kosten für die Bauwasserversorgung von einer Versorgungsleitung und deren Rückbau werden auf der Grundlage eines Hausanschlusses (Ziff. 5.2.1.) zzgl. der Kosten für die Bauwasserversorgung nach der (Ziff.5.2.5.) und der Kosten für den Rückbau (Ziff.5.2.3.) berechnet.

5.2.7. Wenig benutzte Hausanschlüsse sind zur Vermeidung hygienischer Beeinträchtigungen von Kunden in regelmäßigen Abständen zu spülen. Erfolgt dies nicht, wird die Spülung von den Stadtwerken Güstrow durchgeführt. Die Kosten trägt der Kunde, auch die Spülwassermengen gehen zu seinen Lasten.

### 5.3. Größere Hausanschlüsse

Die Kosten für Hausanschlüsse, die nicht den unter 5.1 bis 5.2 genannten Normgrößen entsprechen und die Kosten für Änderungen werden nach dem gültigen Leistungsverzeichnis der Stadtwerke Güstrow kalkuliert und können pauschal berechnet werden.

### 5.4. Bonus bei Verlegung mehrerer Medien

Werden einem Anschlussnehmer Hausanschlüsse für mehrere Medien gleichzeitig erstellt, gelten für die Verlegung der Hausanschlüsse folgende Bonusbeträge.

Strom, Trinkwasser:	200,00 €	<b>238,00 €* </b>
Strom, Trinkwasser, Erdgas:	300,00 €	<b>357,00 €* </b>
Strom, Trinkwasser, Fernwärme:	300,00 €	<b>357,00 €* </b>

Diese werden nach Herstellung der Anschlüsse in der Rechnung ausgewiesen.

Für den Netzanschluss teil Strom und Gas gelten danach für die nicht in diesen Ergänzenden Bedingungen aufgeführten Leistungen die jeweiligen Ergänzenden Bedingungen zur Niederspannungsanschlussverordnung (NAV) und zur Niederdruckanschlussverordnung (NDAV).

## 5.6. Fälligkeit und Vorauszahlungen

5.6.1. Der Baukostenzuschuss und die Hausanschlusskosten werden 14 Tage nach Annahme des Antrags nach Ziffer 3, spätestens jedoch bei betriebsfähiger, technisch einwandfreier Erstellung oder Veränderung der Hausanschlüsse fällig. Die Zahlung hat zwei Wochen nach Zugang der Zahlungsaufforderung zu erfolgen. Bei größeren Objekten können die Stadtwerke Güstrow Abschlagszahlungen auf den Baukostenzuschuss entsprechend dem Baufortschritt der örtlichen Verteilungsanlagen, verlangen, soweit dieses vor Baubeginn gesondert vereinbart wurde.

5.6.2. Wenn nach den Umständen des Einzelfalles Grund zu der Annahme besteht, dass der Anschlussnehmer seinen Zahlungsverpflichtungen nach Punkt 4. und 5. nicht oder nicht rechtzeitig nachkommt, erheben die Stadtwerke Güstrow angemessene Vorauszahlungen.

5.6.3. Werden von einem Anschlussnehmer mehrere Anschlüsse beauftragt, erheben die Stadtwerke Güstrow auf die Netzanschlusskosten und die Baukostenzuschüsse Abschlagszahlungen.

## 6. Messeinrichtungen, Inbetriebsetzung

### 6.1. Fernwärme:

Die Inbetriebsetzung umfasst die Montage ohne die Kosten für die Messeinrichtung. Der Anschlussnehmer erstattet den Stadtwerken Güstrow folgende Pauschalsätze:

- Inbetriebsetzung der Anschlussanlage	45,00 €	<b>53,55 €* </b>
--	---------	------------------

### 6.2. Wasser:

Die Inbetriebsetzung umfasst die Montage/Demontage ohne die Kosten für die Messeinrichtung. Der Anschlussnehmer erstattet den Stadtwerken Güstrow folgende Pauschalsätze:

- Kaltwasserzähler bis Nenngroße (Größenkennzeichnung)

Qn 1,50 – Qn 10	30,17 €	<b>35,90 €* </b>
-----------------	---------	------------------

- Groß-/Verbundkaltwasserzähler (mit Flanschverbindung)

Qn 15 – Qn 150	146,55 €	<b>174,39 €* </b>
----------------	----------	-------------------

Für das Anbringen, Entfernen oder Auswechseln von Kaltwasserzählern der Nennweite > Qn 150 stellen die Stadtwerke Güstrow den tatsächlichen Aufwand in Rechnung.

- Kautions für Bauwasserzähler	129,31 €	<b>153,88 €* </b>
--------------------------------	----------	-------------------

6.3. Die Stadtwerke Güstrow können das Anbringen und Auswechseln von Messeinrichtungen von der vollständigen Zahlung der Hausanschlusskosten und des Baukostenzuschusses abhängig machen.

6.4. Das Auswechseln von Zählern im Rahmen der Turnustausche wird dem Kunden nicht in Rechnung gestellt.

### 6.5. Beseitigung von Störungen, Plombenverschluss

Für die Beseitigung von Störungen durch den Kundendienst der Stadtwerke Güstrow GmbH, die auf Fehler oder Mängel in der Anschlussanlage zurückzuführen sind, können die Stadtwerke Güstrow GmbH die dadurch entstandenen Kosten nach dem tatsächlichen Aufwand in Rechnung stellen.

Anschlussnehmer die einen Plombenverschluss schuldhaft öffnen oder entfernen, haften für den entstandenen Schaden.

Erneuerung widerrechtlich entfernter Plomben	75,63 €	<b>90,00 €* </b>
--	---------	------------------

#### 6.6. Vergebliche Anfahrt

Wird ein Anschlussnehmer/-nutzer zum vereinbarten Termin nicht angetroffen, so dass die Inbetriebnahme der Anlage oder die Nachprüfung von Mängelrügen nicht vorgenommen werden kann, werden für jeden vergeblichen Weg die nachfolgenden Kosten berechnet:

Vergebliche Anfahrt:	41,00 €	<b>48,79 €* </b>
----------------------	---------	------------------

### 7. Prüfung der Messeinrichtung

Jeder Kunde kann eine Nachprüfung der Messeinrichtung durch die Eichbehörde oder eine staatlich anerkannte Prüfstelle im Sinne der Eichordnung verlangen. Die Stadtwerke Güstrow tragen die Kosten der Überprüfung, wenn die Abweichung die gesetzlichen Verkehrsfehlergrenzen überschreitet, ansonsten trägt der Kunde die Kosten. (Ein- und Ausbau der Messeinrichtung, Prüf- und Transportkosten)

### 8. Zutrittsrecht

Der Kunde hat den mit einem Ausweis versehenen Beauftragten der Stadtwerke Güstrow jederzeit den Zutritt zu seinen Räumen zu gestatten, soweit dies für die Prüfung der technischen Einrichtungen, zur Ablesung oder zur Einstellung und Wiederaufnahme der Versorgung erforderlich ist.

### 9. Abrechnung, Abschlagszahlung

Fernwärme: Der Verbrauch wird einmal jährlich (überwiegend bei Kunden bis 15 kW) oder monatlich (überwiegend bei Kunden über 15 kW) abgelesen und abgerechnet.

Wasser: Der Verbrauch wird einmal jährlich (überwiegend bei Kunden mit einem jährlichen Verbrauch bis 5.000m<sup>3</sup>) oder monatlich (überwiegend bei Kunden mit einem jährlichen Verbrauch von mehr als 5.000m<sup>3</sup>) abgelesen und abgerechnet.

Bei jährlicher Abrechnung sind Abschlagszahlungen zu leisten, deren Summe nach dem Verbrauch des letzten Abrechnungszeitraumes bzw. bei Neukunden nach dem voraussichtlichen Verbrauch ermittelt wird. Die Fälligkeiten der Abschlagszahlungen werden dem Kunden zu Beginn des Abrechnungszeitraumes bekannt gegeben.

Abschlagszahlungen können in Abstimmung zwischen dem Kunden und den Stadtwerke Güstrow zwischenzeitlich dem zu erwartenden Jahresverbrauch angepasst werden. Gezahlte Abschläge werden in der nächsten Jahresverbrauchsabrechnung verrechnet.

### 10. Zahlungen und Mahnungen

10.1. Der Kunde kommt in Verzug, wenn er das auf der Rechnung/Abschlagsanforderung angegebene Fälligkeitsdatum überschreitet (§ 286 Abs. 2 Nr. 1 BGB). Rückständige Zahlungen werden nach Ablauf des Fälligkeitstermins schriftlich angemahnt und anschließend durch einen Beauftragten kassiert. Zusätzlich wird die Geldschuld mit 5% Zinsen über den Basiszinssatz nach §1 des Diskontsatz-Überleitungs-Gesetzes vom 9. Juni 1998.

Die Kosten für vom Kunden gewünschte zusätzliche Abrechnungen (Zwischenabrechnungen) außerhalb des regelmäßigen Abrechnungssystems betragen:

Bei bestehendem Zahlungsverzug des Kunden werden pauschal berechnet:

- für jede Mahnung	5,00 €
- für jeden Inkassogang zum Forderungseinzug	34,80 €.

Die Kosten unterliegen nicht der Umsatzsteuer und sind sofort fällig.

10.2. Auf Verlangen des Kunden kann für fällige Forderungen (Zahlungsrückstände) – ausgenommen Voraus- oder Abschlagszahlungen – eine Ratenzahlung gewährt werden. Die Entscheidung über die Gewährung einer Ratenzahlung, deren Dauer und Ratenhöhe liegt im Ermessen der Stadtwerke Güstrow. Die Stadtwerke Güstrow sind berechtigt, für jeden Abschluss einer Ratenvereinbarung von dem Kunden ein Bearbeitungsentgelt zu verlangen.

- Bearbeitungsentgelt für den Abschluss einer Ratenvereinbarung: 9,00 € Die

Kosten unterliegen nicht der Umsatzsteuer und sind spätestens mit der 1. Rate fällig.

10.3. Die Stadtwerke Güstrow sind berechtigt, dem Kunden zum Ausgleich von Zahlungsrückständen und gleichzeitig als Vorauszahlung auf den künftigen Verbrauch, insbesondere zur Vermeidung der Liefereinstellung, Vorkassenzählersysteme einzurichten. Ein Anspruch des Kunden hierauf besteht nicht. Die Kosten hierfür sind vom Kunden wie folgt zu tragen:

- Einbau/Ausbau Vorkassenzählersystem je	41,00 €	<b>48,79 €* </b>
- laufende Bearbeitung einmalig	13,50 €	<b>16,07 €* </b>
- Kautions für Chipkarte	4,20 €	<b>5,00 €* </b>
- Nutzungsentgelt je Monat	4,20 €	<b>5,00 €* </b>

10.4. Die Kosten für Nachforschungen im Zahlungsverkehr werden jeweils in Höhe des Betrages, mit welchem die Stadtwerke Güstrow tatsächlich belastet wurden, an den Kunden weitergegeben.

10.5. Gegen Ansprüche der Stadtwerke Güstrow kann der Kunde nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenansprüchen aufrechnen.

10.6. Zusätzliche Abrechnung auf Kundenwunsch

Die Kosten für vom Kunden gewünschte zusätzliche Abrechnungen (Zwischenabrechnungen) außerhalb des regelmäßigen Abrechnungssystems betragen:

- je Abrechnung	10,00 €	<b>11,90 €* </b>
-----------------	---------	------------------

## 11. Versorgungsunterbrechung und Wiederaufnahme der Versorgung

11.1. Die Stadtwerke Güstrow sind bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen berechtigt, die Versorgung zu unterbrechen.

Für die Unterbrechung der Versorgung werden dem Kunden

- innerhalb der Geschäftszeit pauschal	40,00 €
außerhalb der Geschäftszeit pauschal	60,00 €

berechnet. Die Kosten unterliegen nicht der Umsatzsteuer und sind sofort fällig.

11.2. Kosten für die physische, zwangsweise Trennung des Anschlusses und der Anschlussnutzung:

- bei Trennen des Netzanschlusses am Hausanschluss (ohne Oberflächenbefestigung)	250,00 €
---	----------

11.3. Kosten für die Wiederherstellung des Anschlusses und der Anschlussnutzung am Zählerplatz:

- innerhalb der Geschäftszeit:	40,00 €	<b>47,60 €* </b>
- außerhalb der Geschäftszeit:	60,00 €	<b>71,40 €* </b>

11.4. Kosten für die Wiederherstellung des ursprünglichen Anschlusses und der Anschlussnutzung nach physischer Trennung des Netzanschlusses:

- bei Herstellung des Anschlusses am Versorgungsnetz  
(ohne Oberflächenbefestigung) 258,62 € 300,00 €\*

Die Kosten für die Wiederherstellung sind sofort fällig und können durch die Stadtwerke Güstrow als Vorauszahlung verlangt werden.

Sind die Voraussetzungen für die Wiederaufnahme der Belieferung erfüllt, bemühen sich die Stadtwerke Güstrow um die (Wieder-) Inbetriebsetzung der Kundenanlage noch am selben Tag.

## 12. Umsatzsteuer \*

Soweit in den vorgenannten Leistungen die Umsatzsteuer in der gesetzlich vorgeschriebenen Höhe von gegenwärtig 19% enthalten ist, sind neben den Nettopreisen die Bruttopreise (\*) angegeben. Die Bruttobeträge werden kaufmännisch auf zwei Dezimalstellen gerundet. Ist nur ein Betrag genannt, unterliegt dieser nicht der Umsatzsteuer.

## 13. Inkrafttreten

Diese Ergänzenden Bedingungen treten mit Wirkung vom 01.04.2022 in Kraft.

Stadtwerke Güstrow GmbH, Zum Hohen Rad 48, 18273 Güstrow